



## **BBU-Pressemitteilung 13.05.2014**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

# **BBU in der Steuerungsgruppe des internationalen Projekts zur Sicherheit von Bergbauabfallanlagen vertreten**

**(Bonn, Lemberg, 13.05.2014) Ein Vertreter des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ist erstmals in ein internationales Projekt zur Anlagensicherheit berufen worden. Das BBU-Vorstandsmitglied Diplom-Physiker Oliver Kalusch vertritt den Umweltverband in der Steuerungsgruppe des Projekts „Tailing Management Facilities“, welches sich mit der Sicherheit von Anlagen beschäftigt, die mit Bergbauabfällen umgehen. Die Arbeit beruht auf dem 2009 erschienenen Leitfaden “Safety Guidelines and Good Practices for Tailings Management Facilities”, der von der UNECE (United Nations Economic Commission for Europe) herausgegeben wurde. Die erste Sitzung, an der der BBU-Vertreter teilnimmt, der auch das Europäische Umweltbüro (EEB) im Gremium repräsentiert, findet vom 13. – 15. Mai in Lviv (Lemberg) in der Ukraine statt. Im Gremium sind Vertreter staatlicher Stellen, der Wissenschaft und von Nicht-Regierungsorganisationen vertreten. Die Arbeit des Gremiums wird vom deutschen Umweltbundesamt finanziert.**

Oliver Kalusch führt dazu aus: „In den letzten Jahren ist offensichtlich geworden, dass von Bergbauabfällen erhebliche Gefahren ausgehen. Schwere Unfälle, beispielsweise bei Bergeteichen, zeigen, dass die Sicherheitsmaßnahmen dringend verstärkt werden müssen. Das Projekt dient der Implementierung des UNECE-Leitfadens und der Entwicklung einer Checkliste, um Sicherheitsmängel zu identifizieren und Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Die Wirksamkeit der gewonnenen Erkenntnisse und Empfehlungen soll an zwei Anlagen in der Ukraine überprüft werden. Damit kann betroffenen Menschen geholfen und die bedrohte Umwelt geschützt werden. Für den BBU ist das Projekt insbesondere hinsichtlich der Abfälle relevant, die bei der umweltgefährdenden Gasfördermethode des Hydraulic Fracturing entstehen.“

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

Aus Sicht des BBU wird mit der Berufung in das Steering Committee dessen langjährige kompetente Arbeit im Bereich Störfallvorsorge, seine konsequente Mitarbeit in der beim Bundesumweltministerium angesiedelten Kommission für Anlagensicherheit, sein Einsatz beim Immissionsschutz sowie sein Engagement im Bereich Fracking anerkannt.

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](https://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.